

# Silbermond - Weiße Fahnen

tom:

G

[Primeira Parte]

Es ist ein kalter Tag  
 In seinem heißen Herz  
 Und ein lautes Feuer  
 Zündet mal wieder den Himmel an  
 Und er rennt un sein Leben  
 Schon sein junges Leben lang  
 Hat den Krieg seiner Väter  
 Doch nie angefangen

[Pré-Refrão]

Und immer wenn er einschläft  
 Träumt er sich weit weg  
 Träumt er sich in die Stille  
 Träumt er sich davon

[Refrão]

Ein leiser Wind weht  
 Und der Himmel ist weit  
 Dieser Krieg ist aus  
 Und die Soldaten gehn Heim  
 Und weisse Fahnen wehn  
 Und alles sind frei frei frei  
 Diese Nacht mein Freund  
 Hab ich vom Frieden geträumt

( B Gb Abm E )

[Segunda Parte]

Und er wacht auf  
 Im Feuerregen  
 Die Nacht gelähmt

Keine Sterne zu sehn  
 Durch seine kleinen Hände  
 Fließt roter Sand  
 Er weiß wie Leben enden  
 Aber nicht wie sie anfangen

[Pré-Refrão]

Und immer wenn er einschläft  
 Träumt er sich weit weg  
 Träumt er sich in die Stille  
 Träumt er sich davon

[Refrão]

Ein leiser Wind weht  
 Und der Himmel ist weit  
 Dieser Krieg ist aus  
 Und die Soldaten gehn Heim  
 Und weisse Fahnen wehn  
 Und alles sind frei frei frei  
 Diese Nacht mein Freund  
 Hab ich vom Frieden geträumt

( B Gb Abm E )  
 ( B Gb Abm E )

Zu viele Träume  
 Liegen hier begraben  
 Doch er hat nie aufgehört  
 Das träumen zu wagen  
 Jetzt ist er weit weg  
 Mit geheilten Wunden  
 Seine kleinen Hände  
 haben den Frieden gefunden

( B Gb Abm E )  
 ( B Gb Abm E B )

## Acordes

